



Medienzentren und Schulen sind Bildungspartner in NRW

Gemeinsame Erklärung

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung, die kommunalen Spitzenverbände, Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landkreistag NRW, vereinbaren die gemeinsame Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und kommunalen Medienzentren.

Dieses Vorhaben wird unterstützt und begleitet durch den LAK Medien NRW – Landesarbeitskreis Medien der kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen, durch das LWL-Medienzentrum für Westfalen und das Medienzentrum Rheinland sowie die Medienberatung NRW als gemeinsames Angebot.

Als Ausdruck der gemeinsam von Land und Kommunen getragenen Verantwortung für die Bildungs- und Zukunftschancen unserer Kinder und Jugendlichen fördern wir landesweit die systematische Kooperation von kommunalen Medienzentren mit Schulen.

Wir unterstützen Schulen auf dem Weg zu einer Lernkultur der Eigenaktivität und Selbstständigkeit, in der sich Schülerinnen und Schüler durch aktive Auseinandersetzung mit Inhalten, Sachzusammenhängen und Meinungen solides Wissen und grundlegende mediale und methodische Kompetenzen aneignen.

Lernkompetenzen wie Strukturieren, Recherchieren, Kooperieren, Produzieren und Präsentieren zielen gleichsam auf aktives und selbstständiges Lernen in der Schule wie auch auf lebenslanges Lernen nach der Schule. Sie bilden einen strukturgebenden Rahmen für die Weiterentwicklung des Unterrichts. Erworbene Lernkompetenzen verbessern die schulischen Leistungen und die Ausbildungs- und Berufschancen der Schulabgänger. Sie sichern gesellschaftliche Teilhabe in einer zunehmend von Medien geprägten Welt.

Mit ihren kommunalen Medienzentren kommen die Schulträger der gesetzlichen Verpflichtung nach, ihren Schulen Medien für das Lernen und eine entsprechende Medientechnik zur Verfügung zu stellen. In zahlreichen Kommunen in NRW nehmen die kommunalen Medienzentren einen umfassenderen Bildungsauftrag wahr und bieten vielfältige Mediendienstleistungen an. Dabei sind sie schon immer selbstverständlicher Partner der Schulen und arbeiten eng mit dem staatlichen System der Lehrerfortbildung und der Medienberatung NRW zusammen.

Wir möchten Medienzentren ermutigen, die Kooperation mit den Schulen ihres Einzugsbereiches weiter zu entwickeln und eine systematische Bildungspartnerschaft einzugehen. Schulen möchten wir dabei helfen, den Bildungspartner Medienzentrum in ihre fachlichen Lernmittelkonzepte zu integrieren und deren Potenziale für die Unterrichtsentwicklung und Aspekte individueller Förderung zu nutzen.

Medienzentren, die ihre vielfältigen, oft speziell auf Lehrpläne hin produzierten Medien, ihr qualifiziertes Bildungsangebot und ihr Know-how im Bereich Medientechnik und -management auf die Anforderungen der einzelnen Schulen optimal abstimmen, leisten einen wichtigen kommunalen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht.

Schulen, die eine passgenaue mediale Infrastruktur nutzen können und ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, grundlegende Lern- und Medienkompetenzen zu erwerben, bereiten sie besser auf Ausbildung, Studium und Beruf vor.

Kommunen, die ihre Ressourcen im Bildungsbereich für die Verfügbarkeit vielfältiger Medien und das Angebot zukunftsfähiger Kompetenzprofile für alle Schülerinnen und Schüler bündeln, gestalten die Qualität ihrer Schulen aktiv mit und erhöhen die Zukunftschancen ihrer Absolventen.

Auf folgende Ziele haben wir uns für die kommenden fünf Jahre verständigt:

- Das kommunale Medienzentrum ist selbstverständlicher Partner der Schulen. Diese Partnerschaft spiegelt sich in den jeweiligen Leitbildern wider.
- Das LWL-Medienzentrum für Westfalen, das Medienzentrum Rheinland und die Medienberatung NRW entwickeln und kommunizieren gemeinsam mit dem LAK Medien NRW Konzepte zur systematischen Kooperation von Schulen und Medienzentren.
- Das LWL-Medienzentrum für Westfalen und das Medienzentrum Rheinland unterstützen die lokalen Medienzentren bei der Kooperation mit Schulen.
- Die Kreise und die kreisfreien Städte gestalten im Dialog mit den Schulen die Rahmenbedingungen, damit Schülerinnen und Schüler mit einem vielfältigen Medienangebot und einer entsprechenden Medienausstattung lernen und standardisierte Medienkompetenzen erwerben können. Sie integrieren die Kooperation ihrer Medienzentren und Schulen in die kommunale Medienentwicklungs- und Bildungsplanung.
- Die Schulen legen in ihren schulinternen Curricula Maßnahmen zur Förderung der Lern- und Medienkompetenz fest. Die fachlichen Lernmittelkonzepte beziehen systematisch die Angebote und Möglichkeiten der Medienzentren ein.
- Die Kompetenz-Teams NRW unterstützen die Kooperation von Medienzentrum und Schulen pädagogisch und organisatorisch. Die Medienberaterinnen und Medienberater nehmen die Rolle eines Bindegliedes zwischen Medienzentrum und Kompetenzteam wahr.
- Die Experten der Kompetenzteams beraten und unterstützen die Medienzentren bei der Fortentwicklung ihrer Angebote. Gleichzeitig helfen sie den Schulen durch Beratung und Fortbildung dabei, die Potenziale dieser Angebote systematisch zu entfalten. Dies schafft neben der Qualitätsentwicklung des Unterrichts auch Investitionssicherheit für die jeweiligen Kostenträger der Medienzentren und der Schulen.

Die Arbeit mit Medien in der Schule ist in besonderem Maß darauf angewiesen, dass die unterschiedlichen Verantwortungsbereiche der Schulträger und des Landes NRW optimal ineinandergreifen. Deshalb sehen wir in der systematischen Zusammenarbeit von kommunalen Medienzentren und Schulen einen Beitrag zur Verbesserung von Unterricht und zur Entwicklung unserer Schulen. Sie ist Ausdruck der gemeinsamen Bildungsverantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen.

Alle Schulen und Medienzentren sind aufgerufen, die systematische Zusammenarbeit zu planen und kreativ zu gestalten.

Düsseldorf, im März 2009